



Kanton Zürich
Kantonales Labor Zürich
Fehrenstr.15, Postfach
8032 Zürich
+41 43 244 71 00
www.zh.ch/kl
Seite 1/6
Auftragsnummer: 1215003
28.06.2021 10:05

Werke Wangen-Brüttisellen
Zürichstrasse 22
8306 Brüttisellen

28.06.2021

Ergebnisbericht

Auftragsdaten

Auftragsnummer	1215003
Auftraggeber	Kantonales Labor Zürich, Fehrenstrasse 15, 8032 Zürich
Betriebsnummer	114788
Probenherkunft	Werke Wangen-Brüttisellen, Zürichstrasse 22, 8306 Brüttisellen
Probenehmer	Andrea Bader, Lebensmittelkontrolleurin
Anzahl Proben	2
Untersuchungsgrund	Amtliche Trinkwasseruntersuchung gemäss Probenahmeplan
Eingangsdatum	16.06.2021

Übersicht der untersuchten Proben

Protokollnummer	Probenbezeichnung
12154061-2	Werkhof, Haldenstr. 34 - H WC
12154062-0	Hegnaustr. 7 - LB 1982



Probendaten

Protokollnummer 12154061-2
Probenbezeichnung Werkhof, Haldenstr. 34 - H WC
Probenahmedatum 16.06.2021

Untersuchungsergebnisse

Chlorothalonil-Metaboliten

Analyt	Ergebnis	Einheit	MU	Beurteilung
Chlorothalonil-Metabolit R417888 (Sulfonsäure)	0.057	µg/l	±25 %	keine
Chlorothalonil-Metabolit R471811	0.294	µg/l	±25 %	keine
Chlorothalonil-Metabolit R182281 (4-Hydroxy)	< 0.01	µg/l	±25 %	konform
Chlorothalonil-Metabolit R418503	< 0.1	µg/l	±25 %	konform
Chlorothalonil-Metabolit R611553	< 0.01	µg/l	±25 %	konform
Chlorothalonil-Metabolit R611968	< 0.01	µg/l	±25 %	konform
Chlorothalonil-Metabolit SYN507900	< 0.01	µg/l	±25 %	konform
Chlorothalonil-Metabolit SYN546872	< 0.03	µg/l	±25 %	konform
Chlorothalonil-Metabolit M7	< 0.075	µg/l	±25 %	konform
Chlorothalonil-Metabolit R419492 (SYN548765)	0.152	µg/l	±25 %	keine
Chlorothalonil-Metabolit R950097	< 0.02	µg/l	±25 %	konform
Chlorothalonil-Metabolit SYN548580	< 0.01	µg/l	±25 %	konform
Chlorothalonil-Metabolit SYN548581	< 0.01	µg/l	±25 %	konform



Beurteilung

Die Messwerte der Chlorothalonil-Metaboliten R471811 und R419492 (SYN548765) liegen über dem Höchstwert von 0.1 µg/l. Gemäss Zwischenverfügung des Bundesverwaltungsgerichtes (BVGer) vom 15.02.2021 steht zur Zeit im Streit, ob die Chlorothalonil-Metaboliten R417888, R471811, R419492 und R611965 als relevant gelten und damit für diese der Höchstwert von 0.1 µg/l anzuwenden ist.

Das BVGer hat im Zwischenentscheid den Widerruf der Weisung nicht explizit angeordnet, sondern diesbezüglich auf den Hauptentscheid verwiesen. Damit kann die Weisung nach wie vor als Richtschnur für das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit Rückständen von Chlorothalonil-Metaboliten gelten. Die Umsetzung von mit erheblichen Investitionen verbundenen Projekten, welche ausschliesslich der Reduktion der Rückstandgehalte von den in der Weisung 2020/1 aufgeführten Metaboliten dienen, wären allerdings bis zum Hauptentscheid des BVGer zu sistieren.

Unabhängig von der rechtlichen Situation und der toxikologischen Einstufung empfiehlt das Kantonale Labor den Wasserversorgungen Trinkwasser in möglichst guter Qualität an Konsumentinnen und Konsumenten abzugeben. Dazu gehört, dass Verunreinigungen, wie beispielsweise solche der Chlorothalonil-Abbauprodukte, möglichst tief gehalten werden. Die Wasserversorgungen sind weiterhin aufgerufen, im Rahmen ihrer Selbstkontrolle die Rückstandssituation zu beobachten und Bezügerinnen und Bezüger transparent über die Ergebnisse zu informieren.



Probendaten

Protokollnummer 12154062-0
Probenbezeichnung Hegnastr. 7 - LB 1982
Probenahmedatum 16.06.2021

Untersuchungsergebnisse

Chlorothalonil-Metaboliten

Analyt	Ergebnis	Einheit	MU	Beurteilung
Chlorothalonil-Metabolit R417888 (Sulfonsäure)	0.062	µg/l	±25 %	keine
Chlorothalonil-Metabolit R471811	0.256	µg/l	±25 %	keine
Chlorothalonil-Metabolit R182281 (4-Hydroxy)	< 0.01	µg/l	±25 %	konform
Chlorothalonil-Metabolit R418503	< 0.1	µg/l	±25 %	konform
Chlorothalonil-Metabolit R611553	< 0.01	µg/l	±25 %	konform
Chlorothalonil-Metabolit R611968	< 0.01	µg/l	±25 %	konform
Chlorothalonil-Metabolit SYN507900	< 0.01	µg/l	±25 %	konform
Chlorothalonil-Metabolit SYN546872	< 0.03	µg/l	±25 %	konform
Chlorothalonil-Metabolit M7	< 0.075	µg/l	±25 %	konform
Chlorothalonil-Metabolit R419492 (SYN548765)	0.120	µg/l	±25 %	keine
Chlorothalonil-Metabolit R950097	< 0.02	µg/l	±25 %	konform
Chlorothalonil-Metabolit SYN548580	< 0.01	µg/l	±25 %	konform
Chlorothalonil-Metabolit SYN548581	< 0.01	µg/l	±25 %	konform



Beurteilung

Die Konformität der Probe bezüglich des Chlorothalonil-Metaboliten R419492 (SYN548765) ist unsicher: Die Konzentration liegt über dem Höchstwert von 0.1 µg/l. Die Messunsicherheit der angewendeten Methode beträgt ±25 %. Damit ist nicht sichergestellt, dass die Probe den Höchstwert zweifelsfrei überschreitet. Der Messwert des Chlorothalonil-Metaboliten R471811 liegt auch unter Berücksichtigung der Messunsicherheit über dem Höchstwert von 0.1 µg/l. Gemäss Zwischenverfügung des Bundesverwaltungsgerichtes (BVGer) vom 15.02.2021 steht zur Zeit im Streit, ob die Chlorothalonil-Metaboliten R417888, R471811, R419492 und R611965 als relevant gelten und damit für diese der Höchstwert von 0.1 µg/l anzuwenden ist.

Das BVGer hat im Zwischenentscheid den Widerruf der Weisung nicht explizit angeordnet, sondern diesbezüglich auf den Hauptentscheid verwiesen. Damit kann die Weisung nach wie vor als Richtschnur für das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit Rückständen von Chlorothalonil-Metaboliten gelten. Die Umsetzung von mit erheblichen Investitionen verbundenen Projekten, welche ausschliesslich der Reduktion der Rückstandgehalte von den in der Weisung 2020/1 aufgeführten Metaboliten dienen, wären allerdings bis zum Hauptentscheid des BVGer zu sistieren.

Unabhängig von der rechtlichen Situation und der toxikologischen Einstufung empfiehlt das Kantonale Labor den Wasserversorgungen Trinkwasser in möglichst guter Qualität an Konsumentinnen und Konsumenten abzugeben. Dazu gehört, dass Verunreinigungen, wie beispielsweise solche der Chlorothalonil-Abbauprodukte, möglichst tief gehalten werden. Die Wasserversorgungen sind weiterhin aufgerufen, im Rahmen ihrer Selbstkontrolle die Rückstandssituation zu beobachten und Bezügerinnen und Bezüger transparent über die Ergebnisse zu informieren.



Informationen zum Ergebnisbericht

Die Ergebnisse beziehen sich ausschliesslich auf die eingereichten Proben zum Zeitpunkt der Untersuchung. Für vom Auftraggeber bereitgestellte Proben gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Der Untersuchungszeitraum erstreckt sich zwischen Probeneingang und dem Berichtsdatum. Details zu den Untersuchungsmethoden werden auf Verlangen mitgeteilt. Die Beurteilung bezieht sich auf die im Untersuchungszeitraum gültigen lebensmittelrechtlichen Grundlagen. Die Verwendung von Auszügen (einzelne Seiten) oder Ausschnitten (Teile einzelner Seiten) des Ergebnisberichtes, sowie Hinweise auf den Ergebnisbericht (z. B. zu Werbezwecken oder Präsentationen), sind nur mit Genehmigung des Kantonalen Labors Zürich gestattet. Die untersuchten Proben werden ohne gegenteilige Abmachungen wie folgt entsorgt: Proben, die mikrobiologisch untersucht wurden, sowie Wasserproben unmittelbar nach der Untersuchung. Alle anderen Proben werden 30 Tage nach Abschluss der Untersuchung entsorgt.

Zur besseren Übersicht befindet sich im Anhang zu diesem Ergebnisbericht eine Zusammenfassung aller Untersuchungsergebnisse des Auftrags.

Abkürzungen

nn nicht nachweisbar
KBE Koloniebildende Einheiten
< Wert liegt unter der Bestimmungsgrenze. Diese entspricht dem numerischen Wert der nach dem Zeichen < (kleiner als) folgt.

Verwendete Methoden und Messprinzipien

Methode	Messprinzip	Analyt
Z2400	LC-MS	Chlorothalonil-Metabolit M7, Chlorothalonil-Metabolit R182281 (4-Hydroxy), Chlorothalonil-Metabolit R417888 (Sulfonsäure), Chlorothalonil-Metabolit R418503, Chlorothalonil-Metabolit R419492 (SYN548765), Chlorothalonil-Metabolit R471811, Chlorothalonil-Metabolit R611553, Chlorothalonil-Metabolit R611968, Chlorothalonil-Metabolit R950097, Chlorothalonil-Metabolit SYN507900, Chlorothalonil-Metabolit SYN546872, Chlorothalonil-Metabolit SYN548580, Chlorothalonil-Metabolit SYN548581

Kantonales Labor Zürich

Sachbearbeiter
Tim Gelmi

Freigabe Bericht
Philip Eickenbusch

Hinweis: Der Bericht wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.



Ergebnisbericht Anhang

Zusammenfassung Untersuchungsergebnisse

Auftrag 1215003 (Anhang), Probeneingangsdatum 16.06.2021

Erstellt am 28.06.2021 10:05



Kanton Zürich
Kantonales Labor Zürich
Fehrenstr.15, Postfach
8032 Zürich
Seite 1/2

Probenr. oder Bezeichnung		Werkhof, Haldenstr. 34 - H WC	Hegnaustr. 7 - LB 1982
Analyt	Einheit	12154061-2	12154062-0
Chlorothalonil-Metaboliten			
Chlorothalonil-Metabolit R417888 (Sulfonsäure)	µg/l	0.057	0.062
Chlorothalonil-Metabolit R471811	µg/l	0.294	0.256
Chlorothalonil-Metabolit R182281 (4-Hydroxy)	µg/l	< 0.01	< 0.01
Chlorothalonil-Metabolit R418503	µg/l	< 0.1	< 0.1
Chlorothalonil-Metabolit R611553	µg/l	< 0.01	< 0.01
Chlorothalonil-Metabolit R611968	µg/l	< 0.01	< 0.01
Chlorothalonil-Metabolit SYN507900	µg/l	< 0.01	< 0.01
Chlorothalonil-Metabolit SYN546872	µg/l	< 0.03	< 0.03
Chlorothalonil-Metabolit M7	µg/l	< 0.075	< 0.075
Chlorothalonil-Metabolit R419492 (SYN548765)	µg/l	0.152	0.120
Chlorothalonil-Metabolit R950097	µg/l	< 0.02	< 0.02
Chlorothalonil-Metabolit SYN548580	µg/l	< 0.01	< 0.01
Chlorothalonil-Metabolit SYN548581	µg/l	< 0.01	< 0.01



Ergebnisbericht Anhang

Zusammenfassung Untersuchungsergebnisse

Auftrag 1215003 (Anhang), Probeneingangsdatum 16.06.2021

Erstellt am 28.06.2021 10:05



Kanton Zürich
Kantonales Labor Zürich
Fehrenstr.15, Postfach
8032 Zürich
Seite 2/2

Legende

- ¹ Ergebnis nicht konform (in **roter** Farbe gekennzeichnet)
- ² Bitte Bemerkungen zu Analyten im Ergebnisbericht beachten